Anlage IV.

Lagebericht
der Joseph Brotmanufaktur GmbH

für das Geschäftsjahr 2024/2025

LAGEBERICHT JOSEPH BROTMANUFAKTUR GMBH ZUM 28.02.2025

ALLGEMEINES

Die Joseph Brotmanufaktur GmbH ist eine echte Bäckerei mit einer weltweit einzigartigen Handwerkskultur und direkten, fairen Partnerschaften zu kleinbäuerlichen Familienbetrieben, auf deren Feldern und Äckern noch jahrhundertealtes Getreide kultiviert wird. So wie es einst den natürlichen Ökosystemen für die ernährungsphysiologischen Bedürfnisse der Menschen entsprungen ist. Alles 100% Bio, aus regionalen und biodiversen Getreidelandsorten. Bereits bei der Unternehmensgründung hat sich der Geschäftsführer entschieden das Unternehmen als Generationenprojekt aufzubauen und lieber in Menschen als in Maschinen zu investieren. Darin sehen wir auch die großen Chancen für die Zukunft. Denn Brot ernährt Menschen und somit sollen auch möglichst viele Menschen von seiner Erzeugung leben können. Wir sind überzeugt, dass unser verantwortungsvoller und nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen im Rohstoff- und Energiebereich sowie der Fokus auf die Menschen, die in der Joseph Brotmanufaktur arbeiten, die langfristige Ausrichtung der Joseph Brot Gruppe unterstützen und tragen.

Die Joseph Brotmanufaktur GmbH produziert und liefert an die Joseph Brot Gruppe (Joseph Brot GmbH und Joseph Genuss GmbH) mit Standorten in Wien, Salzburg und Linz sowie zahlreiche Kunden im externen Vertrieb sämtliche Bio Brote und Bio Backwaren, Bio Patisserie, Bio Aufstriche, Bio Snacks und ein Bio Bistro-To-Go Sortiment. Sie betreibt außerdem einen eigenen Shop am Standort Burgschleinitz. Auch die interne Logistik für die Joseph Brot Gruppe wird durch die Joseph Brotmanufaktur GmbH abgewickelt.

GESCHÄFTSVERLAUF UND ALLGEMEINE WIRTSCHAFTLICHE LAGE

ROHERGEBNIS

Die Joseph Brotmanufaktur GmbH konnte im Wirtschaftsjahr 01.03.2024 bis 28.02.2025 das Rohergebnis von 6,7 Mio. EUR auf 7,8 Mio. EUR um 17% steigern. Dieser Anstieg resultiert aus dem Wachstum in den beiden Handelsgesellschaften Joseph Brot GmbH und Joseph Genuss GmbH, und zeigt die konstant positive Entwicklung der Handelsgesellschaften. Die wirtschaftlichen Herausforderungen werden, wie auch in den letzten Jahren, seitens der Geschäftsführung durch laufende, intensive und vorausschauende Planungen und Optimierungen erfolgreich bewältigt.

ABSATZ

Die Joseph Brot Gruppe betreibt 9 Filialen in Wien, Salzburg und Linz. Durch das stabile und organisch wachsende Filialgeschäft sowie auch einem nachhaltigen organischen Wachstum im externen Vertrieb ist eine langfristige und stabile Auslastung und Absatzentwicklung in der Joseph Brotmanufaktur GmbH gegeben und sichergestellt.

PRODUKTION

Produktionsseitig können wir die kontinuierlich steigenden Absatzmengen mit effizienten und stetig weiterentwickelten Produktionsprozessen und einem stabilen Personalstamm sicherstellen. Schwankungen im Stammpersonal werden seit Oktober 2022 mit einem konstanten Team von Leiharbeitern kompensiert, die fixe Bestandteile unserer Teams sind und mit denen wir langfristig in der Gruppe zusammenarbeiten.

Die Produktion umfasst die Bereiche Bio Brot, Bio Feingebäck und Bio Patisserie, wobei Synergieeffekte zwischen den Bereichen erfolgreich und effizient genutzt werden.

Im Falle von kurzfristigen Produktionsengpässen wird die Produktion von ausgewählten Produkten vorübergehend eingestellt und die vorhandenen Ressourcen auf die deckungsbeitragsstarken Produkte fokussiert.

Die Beschaffung der Rohstoffe ist in den relevanten Bereichen wie Mehl und Getreide durch langfristige Lieferantenbeziehungen und Jahresverträge sichergestellt, wodurch die geplanten Wareneinsätze in den letzten Jahren auf einem stabilen Niveau gehalten werden können.

Die Entscheidung ab 1.1.2023 UZ46 zertifizierten österreichischen Naturstrom auf Basis eines Spotpreisvertrags zu schließen zeigte sich weiterhin als sehr wirtschaftliche Entscheidung. Die monatlich variierenden Strompreise liegen auch 2025 deutlich unter einem Fixpreisvertrag.

Die Preise für Heizöl zur Befeuerung des Thermo-Backofens sowie die Treibstoffkosten für die interne Logistik unterliegen tagesaktuellen Beschaffungspreisen, wobei wir im Bereich Heizöl ein laufendes Preismonitoring anwenden, um immer zu einem günstigen Tagespreis einzulagern. Die technische Wärmerückgewinnung im Backofensystem zeigt sich nun als zusätzlicher Vorteil, da der Heizölverbrauch somit immer optimiert ist. Im Wirtschaftsjahr 2024/25 wurde ein Energiekostenzuschuss von 39.000 EUR in Anspruch genommen.

Seit März 2024 wurden mehrmals marginale Preiserhöhungen für ausgewählte Produkte in den Filialen umgesetzt. Diese selektiven Preiserhöhungen in einzelnen Produktkategorie wurde von den Kundinnen und Kunden positiv angenommen. Durch eine transparente Kalkulation konnten dadurch Preissteigerungen unserer Lieferanten sinnvoll und verträglich an den Endkunden weitergegeben werden. Durch den fix festgelegten Verrechnungssatz der Joseph Brotmanufaktur GmbH an die Handelsgesellschaften profitiert die Gesellschaft von den gestiegenen Preisen in den Filialen. Somit können die anfallenden Mehrkosten in der Joseph Brotmanufaktur GmbH abgefedert werden.

INVESTITIONEN

Nach Ersatz- bzw. Instandhaltungsinvestitionen im Wirtschaftsjahr 2023/24, wurden im Wirtschaftsjahr 2024/25 folgende größere Investitionen getätigt. Einerseits wurde die neue Betriebsstätte in Mühlbach teilausgestattet und im QU3 2024 in Betrieb genommen. Dadurch haben sich unsere Investitionen in fremde Gebäude mehr als verdoppelt von 0,2Mio. in 2023/24 auf 0,48 Mio. in 2024/25.
In der Bäckerei am Standort Burgschleinitz wurde in zwei Teigteilmaschinen investiert um das bestehende Personal zu entlasten und damit dem Fachkräftemangel teilweise entgegenzuwirken.

Die Joseph Brotmanufaktur GmbH schloss das Wirtschaftsjahr mit einem Gewinn von 0,93 Mio. EUR vor Zinsen und Steuern bzw. einer Gewinnmarge von 8,5% *vor* Zinsen und Steuern ab.

ERTRAGSLAGE

Das Rohergebnis stieg um 17% gegenüber dem Vorjahr was aus dem Umsatzwachstum im Filialbereich der Joseph Brot Handelsgesellschaften und dem externen Vertrieb resultiert.

Der Aufwand für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen ist aufgrund von steigenden Preisen trotz Umsatzwachstum auf 28,5% geblieben und liegt damit auf VJ Niveau.

Die Personalkosten konnten zum Vorjahr weiter gesenkt werden und liegen bei 38% am Umsatz (inkl. Leiharbeitskräfte) und damit deutlich unter Vorjahr.

Das Ergebnis vor Zinsen mit 0,93 Mio EUR bzw. 8,5% am Umsatz stieg über Vorjahresniveau. Hauptgründe dafür sind die stabilen Absätze in den Handelsgesellschaften sowie der starke Fokus auf eine stabile Kostenstruktur.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von 5,78 Mio. EUR auf 5,96 Mio. EUR gestiegen was auf die oben beschrieben Investitionen zurückzuführen ist. Gleichzeitig konnten die Bankverbindlichkeiten weiter deutlich reduziert werden.

Durch die getätigten Investitionen ist die Anlagenintensität weiterhin bei 69% während die Eigenkapitalquote von 35% auf 40% gesteigert werden konnte.

Investitionen in Erhaltung und Erneuerungen wurden aus dem laufenden Cash Flow finanziert.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Für eine langfristige und strategische Ausrichtung der Unternehmensgruppe flossen auch im Wirtschaftsjahr 2024/25 ein Großteil der Forschungs- und Entwicklungskosten bzw. Ressourcen in Entwicklungen rund um das Projekt Landsorten sowie in das Thema Nachhaltigkeit.

Der Fokus liegt in der Produktentwicklung auf neuen Vertriebs- und Absatzwegen sowie nachhaltige Verpackungen und transparente Kommunikation.

AUSBLICK AUF DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2025/26

URGUT: EINE INITIATIVE RUND UM ALTE URGETREIDE LANDSORTEN

Im Wirtschaftsjahr 2025/26 liegt auch weiterhin ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt auf dem strategischen Projekt URGUT – unserer Initiative rund um alte Landgetreidesorten.
Neu entwickelte Produktkategorien sollen über neue Vertriebskanäle abgesetzt werden.
Für unseren eigenen Filialbetrieb entwickeln wir im Bereich unseres Kernsegmentes Bio Brot und Bio Backwaren ein Sortiment aus URGUT Getreidesorten, die ab QU4 2025 in unseren eigenen Filialen erhältlich sein sollen.

Mit der URGUT Initiative bewahren wir Getreidesorten, die über Jahrhunderte von Hand gezüchtet und an Böden und Klima der Regionen angepasst wurden. Die Wirkungsfelder reichen von Biodiversität für den Naturschutz um den Wandel zu lebendigen Landwirtschaften zu schaffen, Biodiversität auf den Feldern zu stärken und damit fruchtbare Felder für die Zukunft zu erhalten. Damit schaffen wir ein regionales Naturreservat und können Naturschutz erstmals mit Lebensmitteln fördern.

Weitere wesentliche Wirkungsfelder dieser Initiative sind die Produktqualität und das regionale Rohstoffsourcing durch Direktbezug.
Das ballaststoffreiche, bekömmliche und naturbelassene Getreide zeichnet sich durch eine hohe Nährstoffdichte aus und nicht zuletzt kann damit die regionale Wertschöpfungskette maßgeblich verbessert werden.
Durch den Handel direkt am Ursprung aus herkunftsgesicherter Landwirtschaft und im Direktbezug von bäuerlichen Kleinbetrieben bleibt die Wertschöpfung in der Region.

MÜHLBACH

Im QU3 2024 haben wir einen Teil unseres bestehenden Sortiments, unter anderem unser Bio Take Away Sortiment, Bio Bistro-To-Go Gerichte, Bio Aufstriche, Bio Müslis und Bio Limos in einer weiteren Betriebsstätte (Mühlbach) umgesiedelt. Auch wurde die Produktion der Vorstufen für unsere Bistroküchen und die Snackkomponenten für alle Shops in Wien, Salzburg und Linz an diesen Standort gezogen. Im Wirtschaftsjahr 2025/26 soll dann die Vollauslastung der Betriebsstätte erreicht werden. Mit der Erweiterung an diesen Standort schaffen wir eine wesentliche Entlastung der Produktionsflächen am Standort Burgschleinitz erreichen und konnten gleichzeitig eine maßgebliche

Standort Burgschleinitz und erreichen gleichzeitig eine maßgebliche Effizienzsteigerung in den Produktionsprozessen und -abläufen für die ausgelagerten Produktkategorien.

Von den langfristigen Finanzierungen sind 42% fix verzinst. Weitere 21% sind variabel verzinst mit einer Annuitätentilgung. Das Zinsänderungsrisiko ist als gering einzustufen.

Damit ist die Liefersicherheit für die bestehenden Filialen und das externe Liefergeschäft weiterhin lückenlos gewährleistet und wir bleiben unserem Grundsatz treu, Abläufe und Prozesse ausreichend zu evaluieren, zu prüfen und zu testen, bevor wir in langfristiges Anlagevermögen investieren.

Der Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2025/26 zeigt ein Umsatzwachstum von 10% auf 12 Mio. EUR.

Durch den engen Zusammenhang mit den Handelsgesellschaften der Joseph Brot Gruppe wird die strategische Steuerung durch die Geschäftsführung immer gesamtheitlich gesehen. Die Handelsgesellschaften zeigen ein umsatzseitiges Wachstum im laufenden Wirtschaftsjahr von 12% gegenüber dem Vorjahr, wodurch die Joseph Brotmanufaktur von einer kontinuierlichen und voll ausgelasteten Produktion sowie konstanter Absatzentwicklung ausgeht.

